

# Ein (Torhüter-) Debakel

FC Wohlen verliert Cup-Sechzehntelfinal in Rapperswil und Goalie Reto Felder

Pleiten, Pech und Pannen: Der FC Wohlen führt zur Pause 1:0. Dann verletzt sich Goalie Felder. Mangels Ersatz hütet Stürmer Marjanovic (!) das Tor. Am Ende werden die Freiamter vorgeführt und verlieren mit 1:4.

VON HANNES HURTER AUS RAPPERSWIL

Der FC Wohlen schlitterte beim Erstligisten Rapperswil-Jona in ein Debakel, das sich so nicht angekündigt hatte. Wohl war das Wetter am Obersee extrem unfreundlich, Dauerregen und durch beträchtliche Windböen gefühlte Minustemperaturen machten das Cupspiel nicht zum Hochgenuss. Doch die Grosschance, mit einem Sieg erstmals in die Achtelfinals des Schweizer Cups einzuziehen, sollte den Wohler Spielern auch die geringsten Anzeichen von mangelnder Motivation vertreiben.

Am Ende standen die höher klassierten Aargauer allerdings da wie begossene Pudel und wussten nicht recht, wie ihnen geschah. Trainer Martin Rueda war nach dem 1:4 stocksauer: «Es ist enttäuschend! Wir wollten unbedingt weiterkommen. Aber wenn man so katastrophale Fehler macht wie wir, wird man sogar in der 4. Liga dafür bestraft.»

**WAS WAR GESCHEHEN?** In Spiel 1 nach dem Rauswurf von Topscorer Alfred lief eine Halbzeit lang alles nach Plan. Romero's Traumpass verwertete Cabanas elegant zur Wohlen-Führung (0:1/30.). Es war eine herausragende Aktion mit sehenswertem Wohler Kombinationspiel. Leider blieb sie das einzig Gelungene am gestrigen Nachmittag. Ein direkt verwandelter Freistoss von Alek-



Das Unglück beginnt: Wohlens Torhüter Reto Felder wird vom Platz getragen.

BILD: DAVID ALENDIC/FO IMAGES

sandar Gavric leitete die Wende zuungunsten Wohlens ein. Ein übler Zusammenstoss von Keeper Reto Felder mit Ex-Baden-Skorer Mato Maric führte zu einem zehnmütigen Unterbruch, Felder erlitt eine starke Hirnerschütterung und musste ins Spital eingeliefert werden. Und weil der neue Ersatztorhüter René Borkovic (von Zürich U21) erst ab heute Sonntag spielberechtigt ist, musste tatsächlich Stürmer und Ex-Rapperswil-Spieler Nikola Marjanovic in den Wohler Kasten. Rueda nervte sich über den peinlichen Umstand, dass das

Übertrittsgesuch des FC Zürich einen Tag zu spät abgeschickt wurde. «Das ist unprofessionell und darf auf dieser Stufe einfach nicht passieren.»

**NUR SEKUNDEN** nach Wiederaufnahme der Partie leistete sich Captain Roduner einen folgenschweren Schnitzer, der Aleksandar Gavric zur 2:1-Führung ausnützte. Idrizi vergab nach 85 Minuten den sicher geglaubten Ausgleichstreffer, in den Schlussminuten erhöhte Rapperswil mittels Kontertoren noch auf ein hässlich aussehendes 4:1.

# Der Höhenflug hält an

Erstligist FC Baden besiegt Zug 94 klar mit 3:0 – Kovacevic beendet persönliche Durststrecke

Im Heimspiel gegen Zug 94 feierte der FC Baden den dritten Sieg in Serie. Jan Lanz, Pano Papastergios und Danijel Kovacevic sorgten mit ihren Treffern für den diskussionslosen Vollerfolg.

Das Spiel war erst 25 Sekunden alt, da durften die Einheimischen bereits jubeln. Einen Cornerball von Captain Daniel Tarone verwertete der vorgerückte Jan Lanz mit einem satten Kopfball und seinem ersten Saisontor für den frühen Badener Führung. Dieser Blitzstart wusste die Gastgeber zu beflügeln und mit sehenswerten Kombinationen wurden die Zuschauer für ihr Kommen entschädigt.

Die Badener waren spielbestimmend. In der 21. Minute tankte sich der spielfreudige Irfan Tastemel auf der linken Angriffsseite durch, sein Zuspziel legte Danijel Kovacevic mit der Brust auf und Pano Papastergios traf aus neun Metern zum viel umjubelten 2:0.



Danijel Kovacevic trifft wieder – zum 3:0 gegen Zug 94.

BILD: ROLAND AUSS

Kurz nach der Pause hatte Leo Rapisarda nach schöner Vorarbeit von Tastemel die endgültige Entscheidung auf

dem Fuss, doch der Zuger Keeper Patrick Priant vermochte mit einer Glanzparade den Schaden in Grenzen zu halten. In der 57. Minute führte ein kapitaler Abwehrschnitzer von Ducic zum 3:0. Tastemel lief seinem Gegenspieler auf und davon und sein Zuspziel in die Mitte verwertete der freistehende Danijel Kovacevic problemlos. Der Stürmer war somit erstmals seit dem 12. September wieder erfolgreich und verbuchte bereits seinen sechsten Saisontreffer.

Mit dem klaren Vorsprung im Rücken vermochte Baden die Partie in den letzten halben Stunde zu kontrollieren. Der Sieg geht auch in dieser Höhe in Ordnung. «Wir wussten, dass Zug auswärts bisher noch ungeschlagen war und stellten uns so auf einen unbequemen Gegner ein. Doch die beiden frühen Tore gaben uns viel Selbstvertrauen», zeigte sich Trainer Pavlicevic zufrieden. (BHA)

# Herber Rückschlag gegen den Tabellenletzten

Anstatt die Siegesserie auszubauen, verlieren die Handballer des HSC Suhr Aarau in Winterthur

VON ROMAN MICHEL AUS WINTERTHUR

«Wenn wir mit dem Abstieg nichts zu tun haben wollen, müssen wir heute gewinnen», stellte HSC-Trainer Andreas Steiner vor der Partie klar. Doch seine Mannschaft wurde für ihren uninspirierten Auftritt gegen das punktlose Schlusslicht Yellow Winterthur bestraft und verlor mit 25:26.

Zur Musik von «Pirates of the Caribbean» liefen die beiden Teams aufs Feld, und wie die Piraten starteten die Winterthurer in die Partie: Vorne machten sie die Tore und hinten standen sie so sicher wie ein Schiff in der Brandung. Bereits nach wenigen Minuten hiess es 4:2 für das Heimteam. Doch die Aargauer hatten das Glück, dass Yellow Winter-

thur in den entscheidenden Momenten die Abschlussicherheit vermissen liess. Aber Markus Haupt, Torhüter von Yellow, entwickelte sich während der Partie zu einem echten Steuermann.

Nach einer ohne Gegentor überstandenen Unterzahl ging der Gast mit 8:7 erstmals in Führung. Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. «Wir waren einfach nicht konsequent genug», trauerte Steiner den verpassten Chancen nach. Die Suhrer konnten aus der Pausenführung keinen Profit ziehen. Nach sechs Minuten in der zweiten Halbzeit lag Winterthur bereits wieder 15:14 in Front. Weiterhin scheiterten die Aargauer am hervorragenden Haupt, der mit seiner Leistung auch seine

Vorderleute mitzog. Zudem taten sich die Suhrer unnötig schwer: Viele Unkonzentriertheiten schlichen sich ins Spiel und die schwachen Schüsse aus der zweiten Reihe vermochten den Gegner nicht in Verlegenheit zu bringen. Den Glauben an den Sieg verloren die Aargauer aber nie. Auch als der Rückstand drei Tore betrug, kämpfte das Team weiter.

Steiner verschwand nach dem Schlusspfiff erst einmal für eine Weile in der Garderobe, bevor er Yellow zu dessen Leistung gratulierte. Zusätzlich kritisierte er sein Team: «Wir waren zu wenig engagiert. Einige Spieler dachten, wir gewinnen heute mit links, aber nun hat jeder gesehen, dass das nicht geht.»

# Wundertüte an Bord

Endinger Handballer gegen Gossau erstmals mit Eggenschwiler

Die NLA-Handballer vom TV Endingen treffen heute Sonntag auf einen Gegner in Reichweite: Fortitudo Gossau gastiert um 18.30 Uhr in der Sporthalle Obersigenthal.

Endingen hat zwei Gründe, um sich auf dieses Heimspiel zu freuen: Zum einen bekommt es die junge Mannschaft aus dem Surbtal für einmal nicht mit einem übermächtigen Gegner zu tun. Zum anderen können die Aargauer endlich wieder auf Routinier Marco Eggenschwiler zählen.

**DOCH DIE VORFREUDE** wird getrübt: «Marco ist noch wie eine Wundertüte», warnt Trainer Zoltan Cordas. Der ehemalige Nationalspieler bildet sich zum Piloten aus und weilte einige Wochen zur Flugschulung in den USA. An ein

handballspezifisches Training war nicht zu denken. «Wir haben uns weiterentwickelt und er kennt noch nicht alle Laufwege. Er braucht sicherlich Zeit, um sich einzuspielen», warnt Cordas vor zu hohen Erwartungen an den hünenhaften Kreisläufer.

Zum anderen wurde die Vorbereitung auf den ersten Abstiegsknüller der Saison erheblich gestört. Phasenweise lagen gleich acht Spieler mit einer Magen-Darm-Infektion flach.

**DIE BEIDEN TEAMS** haben bis jetzt je einen Sieg verbucht. Auch sonst gibt es Parallelen: Gossau und Endingen verfügen nicht über ein Riesenkader. Deshalb wird die Kondition in den wohl entscheidenden Schlussminuten eine grosse Rolle spielen. (AWA)

## SERVICE

### FUSSBALL

#### Schweizer Cup

##### Rapperswil-Jona (1. Liga) - Wohlen 4:1 (0:1)

Grünfeld. – 520 Zuschauer. – SR Gut. – Tore: 30. Cabanas 0:1. 50. A. Gavric 1:1. 80. A. Gavric 2:1. 91. Sadiku 3:1. 96. V. Gavric 4:1.

**Rapperswil-Jona:** F. Diethelm; Caroli, Sallauka, Gojanaj; A. Gavric (98. Imhof), Zuffi (62. V. Gavric), Notter, Ahmetaj; N. Gavric, M. Maric (88. Sadiku).

**Wohlen:** Felder (80. Idrizi); O. Maric, Cvetinovic, Roduner, Mancino; M. Diethelm, Mamone (89. Dzombic), Romero, Schirinzi; Cabanas; Iwanischwili (46. Marjanovic).

Bemerkungen: Wohlen ohne Schmidt (Wohlen U23), Borkovic (noch nicht spielberechtigt). Verwarnungen: 37. A. Gavric (Foul), 49. Cvetinovic (Foul), 57. Notter (Foul). – 71. Reto Felder nach Zusammenstoss mit Hirnerschütterung ausgeschieden.

#### 1. Liga, Gruppe 3

Zofingen - Biasca	1:2
Baden - Zug 94	3:0
Emmenbrücke - Chur 97	0:1
Eschen/Mauren - St-Gallen U21	2:1
Luzern U21 - Chiasso	So 14.30
Lugano U21 - Cham	So 17.15

1. Chiasso	10	7	3	0	247	24
2. Baden	11	7	3	1	237	24
3. Eschen/Mauren	10	5	3	2	1811	18
4. Tuggen	10	5	2	3	2816	17
5. Schötz	10	5	2	3	1615	17
6. Zug 94	11	5	2	4	1317	17
7. Mendrisio-Stabio	10	4	3	3	1115	15
8. Emmenbrücke	11	4	2	5	1822	14
9. Biaschesi	10	4	1	5	1517	13
10. Luzern U21	10	4	1	5	915	13
11. Chur 97	11	4	1	6	1116	13
12. Rapperswil-Jona	9	3	3	3	1917	12
13. Zofingen	11	3	1	7	1522	10
14. St. Gallen U21	11	3	1	7	1726	10
15. Cham	10	3	0	7	1015	9
16. Lugano U21	9	0	4	5	1019	4

#### Baden - Zug 94 3:0 (2:0)

Esp. – 355 Zuschauer. – SR Pache. – Tore: 1. Lanz 1:0, 13. Papastergios 2:0, 57. Kovacevic 3:0.

**Baden:** Schneider; Scherer, Lanz, Negrinelli, Markaj; Tastemel (84. Ardian Laski), Tarone, Albert Laski (80. Previtali), Papastergios; Kovacevic, Rapisarda (71. Thaqaj).

**Zug 94:** Priant; Ilic, Dacic, Rey, Stadelmann; Da Silva (65. Kempf), Mamede, Alcantara, Keller (77. Mehicic); Palatucci (65. Aksic), Jäger.

Bemerkungen: Baden ohne Streuli, Milosavac und Ponte (alle verletzt). – Verwarnungen: 33. Tastemel, 52. Palatucci (Foul).

#### Zofingen - Biasca 1:2 (1:1)

Triner Matten. – 180 Zuschauer. – SR David Spöhr. – Tore: 20. Kleber 1:0, 34. Burla 1:1. 91. Batlak 1:2.

**Zofingen:** Crespo; Lino Zobrist, Lopes, Sant'Anna, Da Silva; Manuel Zobrist, Berisha (46. Mior), Mijatovic, Karaboga (78. Majic); Kleber, Mavembo (82. Celebi).

**Biasca:** Consoli; Tino, Gobba, Zaccarelli, Pellegrini, Lamanna (85. Idrizi), Marchesano (92. Borgia), Zubcic (66. Ghiani), Russo; Batlak, Burla.

Bemerkungen: Zofingen ohne Perri (Militär), Dias (verletzt) und Ben (gesperrt). – Verwarnungen: 9. Lopes (Foul), 36. Kleber (Reklamieren), 40. Batlak (Reklamieren), 46. Marchesano (Foul), 48. Mijatovic (Foul), 82. Mavembo (Spielverzögerung), 86. Idrizi (Foul). – Platzverweis 75. Sant'Anna (Tätlichkeit).

#### 2. Liga Inter, Gruppe 3

Kickers Luzern - Schöftland	Abgebrochen
Ibach - Muri	0:0
Olten - Losone Sportiva	1:5
Sementina - Buochs	1:1
Sarnen - Sursee	2:0
Malcantone - Team Aargau U21	So 15.00
Goldau - Aegeri	So 15.00

1. Buochs	10	6	2	2	2313	20
2. Team Aargau U21	9	6	1	2	176	19
3. Goldau	9	5	3	1	177	18
4. Sarnen	10	5	2	3	1815	17
5. Losone Sportiva	10	5	2	3	1513	17
6. Olten	10	5	1	4	1617	16
7. Sursee	10	4	1	5	1817	13
8. Kickers Luzern	9	3	3	3	1215	12
9. Muri	10	3	3	4	1618	12
10. Ibach	10	2	4	4	1213	10
11. Aegeri	9	2	2	5	1217	8
12. Schöftland	9	2	2	5	617	8
13. Sementina	10	1	5	4	815	8
14. Malcantone	9	2	1	6	613	7

#### Wegen schlechtem Wetter abgebrochen

Schön früh fiel im Spiel Schöftland gegen die Kickers Luzern durch Thomas Hubeli das erste Tor für die Aargauer. Doch der Regen wurde immer stärker, Blitz und Donner setzten ein und

das Ganze gipfelte im Schneematch. Der Schiedsrichter unterbrach für zehn Minuten. Schliesslich wurde das Spiel wegen unbespielbarem Terrain abgebrochen werden. (HU)

#### 2. Liga

Lenzburg - Bremgarten	1:2
Leibstadt - Rothrist	2:1
Brugg - Suhr	0:0
Würenlos - Kolliken	1:3
Windisch - Meisterschwanden	So 15.00
Entfelden - Wettingen 93	So 15.00

1. Kolliken	9	8	1	0	205	25
2. Windisch	8	6	0	2	1911	18
3. Entfelden	8	5	1	2	209	16
4. Meisterschwanden	8	5	1	2	1312	16
5. Wettingen 93	8	4	2	2	1710	14
6. Suhr	9	4	2	3	1711	14
7. Lenzburg	9	4	0	5	2125	12
8. Würenlos	9	2	2	5	1726	8
9. Leibstadt	9	2	2	5	1525	8
10. Bremgarten	9	2	1	6	1422	7
11. Rothrist	9	1	2	6	1422	5
12. Brugg	9	0	4	5	1221	4

#### Würenlos - Kolliken 1:3 (0:1)

Ländli. – 165 Zuschauer. – SR Hanna Rami. – Tore: 4. Kurmann 0:1, 47. Assoussi 0:2, 50. Ernst 1:2, 74. Kurmann 1:3.

**Würenlos:** Sieber St; Ernst, Schumacher, Wiederkehr, Gallo (62. Brandenberger); D'Onofrio P., Schmidt, Strasser, Qunaj (72. Shala); D'Onofrio G. (71. Ijaz), Frokaj.

**Kolliken:** Oer, Siegenthaler, Züllig, Hofer, Kissling; Assoussi (65. Werthmüller R.), Günaydin, Ahmetaj, Urech; Hängartner, Kurmann (79. Tunc).

Bemerkungen: Würenlos ohne Soltermann, Hardegger und M. Gallo (alle verletzt), L. Bushati und Ungaro (beide krank) sowie V. Bushati (abwesend). Kolliken ohne M. Werthmüller (verletzt) sowie Stehel, Noever und Widmer (alle abwesend).

#### 3. Liga, Gruppe 1

Entfelden - KF Besa Reinach 5:3. Rothrist II - Muhen 7:3. Oftringen - Gränichen 3:0. Küttigen - Kolliken II 5:3. – Rangliste: 1. Menzo Reinach 9/25. 2. Oftringen 10/25. 3. Küttigen 10/19. 4. Zofingen II 9/18. 5. Gränichen 10/15. 6. Entfelden II 10/14. 7. Gontenschwil 9/13. 8. Besa Reinach 10/13. 9. Rothrist II 10/10. 10. Kolliken II 10/9. 11. Muhen 10/5. 12. Schöffland II 9/3.

#### 3. Liga, Gruppe 3

Turgi - Mellingen 3:1. Würenlingen - Baden II 2:2. Klingnau - Fislisbach 4:0. Juventina Wettingen - Wettingen 93 II 1:5. Koblenz - KF Liria 1:2. Frick - Spreitenbach 3:0. – Rangliste: 1. Frick 10/28. 2. Fislisbach 10/18. 3. Koblenz 10/17. 4. Liria 10/17. 5. Wettingen 93 II 10/16. 6. Turgi 10/15. 7. Mellingen 10/13. 8. Würenlingen 10/12. 9. Klingnau 10/11. 10. Baden II 10/8. 11. Juventina Wettingen 10/8. 12. Spreitenbach 10/6.

## HANDBALL

### Nationalliga A

Yellow Winterthur - Suhr Aarau	26:25
BSV Bern Muri - Pfadi Winterthur	So 17.00
Kadetten Schaffhausen - Kriens-Luzern	So 18.00
St. Otmar St. Gallen - Wacker Thun	So 18.00
Endingen - Fortitudo Gossau	So 18.30

1. Kadetten Schaffhausen	7	7	0	0	243:173	14
2. Pfadi Winterthur	7	6	0	1	196:172	12
3. Kriens-Luzern	7	6	0	1	201:180	12
4. GC Amicitia Zürich	7	5	0	2	209:179	10
5. Basel	7	4	0	3	231:199	8
6. Bern Muri	7	4	0	3	223:198	8
7. St. Otmar St. Gallen	7	3	0	4	212:208	6
8. Wacker Thun	6	2	0	4	177:182	4
9. Suhr Aarau	7	2	0	5	184:196	4
10. Fortitudo Gossau	7	1	0	6	170:203	2
11. Endingen	7	1	0	6	201:265	2
12. Yellow Winterthur	8	1	0	7	198:290	2

#### Yellow Winterthur - Suhr Aarau 26:25 (11:12)

Eulachhalle. – 200 Zuschauer. – SR Cristallo/Baumann. – Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen Yellow, 2-mal 2 Minuten gegen Suhr Aarau.

**Yellow Winterthur:** Haupt; Bieri, Gehrig, Graf (2), Hauser (1), Stefan Huber (5/3), Jakob, Läng (3), Meili (1), Müller (7), Roth, Rüeger (1), Steiner (6).

**Suhr Aarau:** Merz; Kaufmann, Affentranger (1), Navarin (5/2), Parolo (6), Ramseier (2), Rätz (4), Reichlin (3), Sarac, Schmid, Stalder (2), Strübin (2), Wessner.

Bemerkungen: Verhältnis verschossener Penalties 1:1.

## TENNIS

**Alexander Sadecky steht in Griechenland im Final**  
Beim 10'000 \$ Turnier in Heraklio (Griechenland) steht der Würenloser Alexander Sadecky (ATP 345) nach dem 6:4, 6:1 Sieg über den Italiener Falgheri (ATP 805) im Finale. Die Doppelkonkurrenz hat er bereits mit seinem russischen Partner Vasilevic für sich entscheiden können (PD)